Objekt:	Freundschaftspokal mit Wappendarstellung
Museum:	Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de
Sammlung:	Glassammlung
Inventarnummer:	II 73/113 A

Beschreibung

Bauchiger Pokal mit zugehörigem Deckel aus farblosem Glas. Der leicht ansteigende Fuß ist mit einem Rundbogenfries in Hochschnitt dekoriert, facettierter Balusterschaft mit eingestochenen Luftblasen, ebenso am Ansatz der bauchigen Kuppa. Die Wandung trägt ein mattgeschnittenes Medaillon mit drei sechsstrahligen Sternen unter reicher Helmzier mit drei langstieligen Blumen (die mittlere mit einem weiteren Stern) und gerahmt von Blattranken. Die gegenüberliegende Seite trägt die Inschrift "Treuer Freunde Freundschafts Pflicht / Ändert Sich im Grabe nicht". Auf dem Deckel wiederholt sich der Rundbogendekor vom Fuß, der massive, facettierte Knauf mit Luftbläschen. Der Pokal ist von der Glaskrankheit betroffen (Stufe 2-3), der Deckel ist gesund, scheint aber nicht zugehörig. Eine Reihe bauchiger Pokale gleicher Größe aus brandenburgischer Produktion - mit und ohne Vergoldung - ist überliefert (vgl. Klesse, Glassammlung Helfried Krug, 1965, Kat. 273; Berckenhagen, Berliner und Märkische Gläser, 1956, Kat. 23; Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, Taf. 34, 1+3; 37.2). Sie werden übereinstimmend der Zechliner Glashütte um 1740 zugeschrieben und tragen meist jagdliche oder mythologische Szenen. Der Spruch kennzeichnet diesen Deckelpokal als Freundschaftsglas. Das dargestellte Wappen konnte nicht zugeordnet werden. Das Glas wurde am 10.02.1939 bei Willy Matties, Antiquitäten und Kunsthandel, angekauft. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodel geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten, poliert
Maße:	Höhe Pokal: 18,5 cm; Höhe Deckel: 9,5 cm, Durchmesser: 9,5 cm; Durchmesser Deckel: 8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1737-1745
	wer	Zechliner Glashütte
	wo	Mark Brandenburg

Schlagworte

- Deckelpokal
- Freundschaftsglas
- Glasschnitt
- Hochschnitt (Glas)
- Wappen